

Protokoll des Steuerungsgruppen-Treffens am 31. Jänner 2013

Datum, Uhrzeit, Ort: 31. Jänner 2013, 16.30 Uhr, Agendabüro, Neulingg.34-36

Anwesende: Irene Wernicke, Christian Holzheu, Helmut Hofmann, Albert Hirl, Eva Lachkovics, Wilhelm Grabmayr, Bettina Berger-Zimmermann, Rudolf Zabrana, Michael Stumpf, Andrea Binder-Zehetner, Albena Naydenova, Werner Grebner, Sabine Schwarz, Franz Migschits (Steuerungsgruppe), Yara Coca Domínguez (Verein Gartenpolylog), Elisabeth Feinig, Hermine Steinbach-Buchinger, Sandra Herschkowitz (LA21-3)

Aktuelles sowie Kooperationsprojekte

- **Aktivitäten Paulusplatz** www.paulusplatz.la21wien.at
 - *Herschkowitz:* Seit Herbst 2012 fanden ein AnrainerInnen-Café, ein MultiplikatorInnen-Treffen, zahlreiche Gespräche vor Ort und zwei Veranstaltungen zur Ideensammlung für die Neugestaltung des Paulusplatzes statt. Alle Ergebnisse sind unter www.paulusplatz.la21wien.at zu finden.
 - *Zabrana:* Bei den beiden Veranstaltungen zeigte sich, dass es gegensätzliche Interessensgruppen wie Gewerbetreibende vor Ort, ein sonderpädagogisches Zentrum und AnrainerInnen gibt. Es wurde klar, dass jegliche Veränderung einen Eingriff in den Straßenverkehr bedeutet. Man kann jedoch auch mit kleineren Maßnahmen große Veränderungen erzielen.
- **Nachbarschaftsgarten Arenbergpark (Bericht vom Verein Gartenpolylog)** www.nachbarschaftsgarten.la21wien.at
 - Siehe Abschlussbericht.
 - *Domínguez:* Es fanden drei Infoabende mit ca. 160 Anmeldungen statt – die Verteilung erfolgte per Los. Gemeinsam wurden 26 Hochbeete errichtet, 6 davon für Institutionen (Nachbarschaftszentrum, neue Mittelschule, Mittelschule, Tschechische Schule und zwei Kindergärten), 4 davon für benachteiligte Personen (bspw. wurde über die Agenda 3 Kontakt zur „mobilen Familienbetreuung“ hergestellt). Es wird eine Warteliste geführt (ca. 190 Anmeldungen, laufende Anmeldungen). 3 Beete sind wieder frei (ältere Damen scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus), diese werden an die Warteliste verlost.
 - *Domínguez:* Das Pilotjahr ist sehr gut gelaufen mit hohem Engagement der Beteiligten und demokratischen Entscheidungen bzgl. Anordnung der Beete etc. Sog. Gartentreffen

(abends) finden von Frühling bis Herbst alle 2 Wochen statt. 2x/Jahr (z.B. März 2013) findet ein verbindliches Treffen statt, das vorerst vom Verein Gartenpolylog begleitet wird.

- *Domínguez*: Es findet eine biologische Ernte mit Mono- oder Mischkulturen (Tomaten, Gurken, Salat) statt und es ist erstaunlich, wieviel auf einem Beet mit 4m² wächst... Leider war auch Diebstahl (Deko und Ernte) ein Thema. Hier ist mehr Kommunikation nach Außen nötig, um Diebstahl & Vandalismus vorzubeugen.
- *Domínguez*: 1x Woche ist der Verein Gartenpolylog als fixe Ansprechpartner vor Ort. Ziel für das Frühjahr ist es, mehr nach außen zu gehen und die Kommunikation mit der Nachbarschaft zu erhöhen.. Eine Idee ist zb. ein Korb für überschüssige Ernte oder lustige Schilder.
- *Zabrana*: Auf welche Dauer werden die Beete vergeben? -> *Domínguez*: 2 Jahre. Derzeit werden wienweit verschiedene Modelle diskutiert (Gruppenbildung/Vereinsgründung etc.). Im Arenbergpark obliegt die Gartenbetreuung ab Sommer 2013 vollständig dem Verein der GärtnerInnen. Es gibt eine aktive Kerngruppe von etwa 8 Personen, die beim letzten Treffen Arbeitsgruppen (Kompost, Vereinsgründung,..) gebildet haben.
- *Schwarz*: Es gibt die Wahrnehmung einiger BewohnerInnen/Eltern, dass der Garten selten offen ist. -> *Domínguez*: Die Öffnung der Türe wird immer wieder vom Gartenpolylog eingebracht. Sobald ein Gärtner vor Ort ist, steht der Garten für alle offen. Ein Kindergarten nutzte die Fläche schon vor der Errichtung des Beetes – hier ist weiters Bewusstseinsbildung notwendig, damit die Türen nicht geschlossen werden. Der Verein Gartenpolylog ist einen Tag alle 1-2 Wochen vor Ort.
- *Grabmayr*: Scheinbar ergibt sich eine automatische Fluktuation von 10%, wenn 3 von 26 Beeten wieder zurückgegeben wurden.
- *Binder-Zehetner*: Im Augarten wird es einen Film zu Nachbarschaftsgärten geben. Einladung folgt..
- **Nachbarschaftstag** www.nachbarschaftstag.at
 - *Herschkwitz*: Dieser findet heuer am Fr, 7. Juni 2013 statt. Alle Agendagruppen sind wieder eingeladen, mitzuwirken. Das Agendabüro organisiert vermutlich am Paulusplatz mit den BewohnerInnen einige Aktionen zum Nachbarschaftstag.
 - *Zabrana*: Es besteht auch die Einladung des Bezirks, beim Fasanviertel-Fest am 6. und 7.Juni mitzumachen.

Rückblick und Ausblick der Aktivitäten der Agendagruppen

- **LAG Wien Mitte** www.wien-mitte.la21wien.at
 - *Hofmann*: Die Agendagruppe hat ihre Tätigkeit im Herbst wieder aufgenommen und Vorschläge zur Ausgestaltung der Umgebung des Projektes gemacht. Die Vorschläge wurden im November an den Bezirk weitergeleitet und auf der Website veröffentlicht. Leider gab es bisher noch kein Echo auf die Vorschläge, wobei einer der Vorschläge (Postkasten im Bereich Wien Mitte) umgesetzt wurde. Die Gruppe steht jedenfalls mit Rat und Tat zur Verfügung. -> **Das Agendabüro erkundigt sich erneut in der Bezirksvorstehung bzgl. einer Rückmeldung.**
 - *Hofmann*: Derzeit ist die Planung noch nicht fertiggestellt. Das erkennt man bspw. am wilden Absperren der Fahrräder an allen Orten im weiteren Umkreisen des Projektes. Bspw. wäre die Sparefrohgasse ein geeigneter Ort für zentrale Radstände.
 - *Lachkovics*: Man ist seit Monaten bemüht, die Radstände umzusetzen, es gab bereits Ortsverhandlungen auf der Landstraßer Brücke – die Radstände sollten also demnächst angebracht werden. Auch in der Gigergasse und Invalidenstraße sollen weitere Radstände kommen.
 - *Lachkovics*: initiiert eine Begehung des Einkaufszentrums und des Vorplatzes mit Menschen mit Behinderung. Es gibt die Zusage des Managements, vorhandene Mängel (z.B. Blindenleitsystem) zu beheben. Die Mängel wurden auch an die MA28 weitergegeben. Es wird ein weiteres Treffen mit den Betroffenen geben.
 - *Hofmann*: Zukünftige Erkundungen könnten gemeinsam mit der LAG Wien Mitte gemacht werden. Die Agendagruppe geht davon aus, dass Missstände (Parkleitsystem etc.) Stück um Stück ausgebessert werden. Jedenfalls gibt es eine lange Liste an Mängeln. Unter anderem wurde das Fehlen jeglicher Sitzmöglichkeiten erwähnt. -> **Hr. Zabrana bittet um Übermittlung der Mängelliste für den nächsten Unterausschuss am 13.2.2013.**
 - *Zabrana*: Die Sparefrohgasse soll weiterhin eine Fußgängerzone bleiben. Sobald die Container entfernt sind, wird die Gasse für Bau der Gigergasse genutzt.
- **LAG Sichere Schulwege** www.schulwege.la21wien.at
 - Siehe Zwischenbericht
 - *Wernicke*: Die Rad-Abstellanlage am Sebastianplatz ist verwahrlost.
 - *Lachkovics*: Ein guter Ansprechpartner im Bezug zur sanften Mobilität könnte auch die VS Eslargasse sein, daher hier bereits eine Apfel-Zitronen-Aktion durchgeführt wurde. Auch die Radfahrkurse an Volksschulen im Rahmen der Verkehrserziehung leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der sanften Mobilität.

- *Schwarz*: Auch für Kindergärten ist das Thema sanfte Mobilität immer attraktiver (immer mehr kommen mit Rädern und Tretrollern). Bspw. gibt es ein ÖAMTC-Projekt zur Verkehrserziehung im Kindergarten.
- *Steinbach-Buchinger*: Auch das Kuratorium für Verkehrssicherheit bietet zu dem Thema eine „Kindergarten-Mappe“ an.
- *Binder-Zehetner*: Eine Agendagruppe im 9. Bezirk lädt am 2.4. die Fußgängerbeauftragte ein. Die Einladung kann an die Agendagruppe weitergeleitet werden. -> **Das Agendabüro leitet die Einladung weiter**: „Die Agendagruppe "bewusst.nachhaltig" (Agenda 21 Plus, Wien Alsergrund) lädt außerdem zu folgendem Vortrag, Diskussion und Vernetzung ein: „Zu Fuß durch Wien. Zukunft aus Sicht der FußgängerInnenbeauftragten“ am Di, 02. April 2013, 18.30 Uhr in der VHS Alsergrund, Galileigasse 8, 1090 Wien. Vortragende: DI Petra Jens, FußgängerInnenbeauftragte der Stadt Wien.“ (versandt am 14.02.2013 an Gruppe)
- *Migschits*: Ein Fußweg-Plan (mit Radständern etc.) ist sehr positiv zu sehen.
- **LAG zu Fuß und mit dem Rad unterwegs** www.unterwegs.la21wien.at
 - *Grabmayr*: Die Zusammenarbeit hat 2012 sehr gut funktioniert, da die Fahrradbeauftragte des Bezirks eine gute Schnittstelle zwischen Gruppe und Bezirk darstellt. Die Gruppe arbeitet weiter an den Konzepten (Neulinggasse, BezirksRADTour, Radfahren gegen die Einbahn,..).
 - *Zabrana*: Die Kreuzungen Ungarg./Neulingg. und Neulingg./Landstr. Hauptstr. wurden in 3-4 Verkehrskommissionen besprochen. Leider fehlt eine ausreichende politische Mehrheit für rigide Maßnahmen. -> **Alle Zufahrten zur Neulinggasse sind für Überlegungen wie Einbahnumdrehungen freigegeben worden, um die Verkehrsmenge in der Neulinggasse zu reduzieren.** -> *Grabmayr*: Vor Jahrzehnten erfolgte der Beschluss, dass die Neulinggasse keine Durchfahrtsstraße sein soll. Seit dem Umbau des Schwarzenbergplatzes und der Öffnung der Liszstraße, erhöhte sich der Verkehr in der Neulinggasse jedoch. Aus Sicht der Agendagruppe sollte diese nur für Busse und Radfahrer geöffnet sein.
 - *Grabmayr*: Die Agendagruppe ist eingeladen, ihre Aktivitäten beim Speed-Dating der VELO-City im Juni 2013 in Wien zu präsentieren. <http://www.velo-city2013.com/>
 - *Grabmayr*: Die Vorschläge der Agendagruppe bzgl. Radverkehr (Radabstellanlagen etc.) bei Wien Mitte wurden Anfang 2012 an Bezirk übergeben. Leider waren keine der 240 geplanten Radständer (Wunsch der Gruppe: 400 Stk.) bei der Teil-Eröffnung im November montiert. Bei der Oberflächengestaltung sollten die Radständer miteinplant werden, sodass bei Eröffnung im April mind. 150 Radständer vor Ort sind. -> *Zabrana*: Die Vorschläge wurden an die Radfahrbeauftragte und an den Bezirksvorsteher weitergegeben.

- *Grabmayr*: Wäre eine Haltestelle des 74A in der Nähe des O-Wagens möglich? -> *Zabrana*: Ziel ist eine barrierefreie Ausgestaltung der Landstraßer Brücke, dh. keine Schwelle darf mehr als 3cm hoch sein. Ein Bus benötigt für den barrierefreien Ausstieg jedoch eine 18cm-Schwelle. Zudem zeigt sich, dass der größte Umsteigestrom zur U3 geht - nicht zum O-Wagen.
- *Grabmayr*: Die Idee, Radständer vor Kindergärten zu errichten, wird mitgenommen. Die Einbindung von Bildungseinrichtungen ist Teil des Radabstellanlagen-Konzeptes.
- **LAG Buntes Weißergrätzl** www.buntesWG.at
 - *Migschits*: 2012 wurden zwei Grätzl-Feste vom Verein/Agendagruppe organisiert. Das Projekt Lokal.Kunst dient der Verbesserung der Attraktivität der leerstehenden Häuser. Bzgl. der Baumscheiben-Bepflanzung gibt es ein großes Echo und hohen Bedarf. Die direkte Kommunikation zur MA42 fehlt bzgl. einer besseren Ausgestaltung der Grünflächen am Radetzkyplatz. Auch ein Boku-Projekt zur Vertikalbegrünung der Bahnbögen ist am Laufen.
 - *Migschits*: Ein weiteres aktuelles Projekt ist die Vorplatzgestaltung der Volksschule Kolonitzgasse: Diese hat neuerlich auch eine Ganztags-Betreuung. Daher setzte sich die Schule mit dem Bedarf auseinander und entwickelte einen Vorentwurf mit offener Gestaltung für die Schule und AnrainerInnen im Sinne einer Mehrfachnutzung. Erforderlich ist die Herstellung eines Kontakt zu MA42 und ÖBB für eine mögliche Nutzung der 2 stillgelegten Bögen für eine „Spielbox“ (für mobile Geräte für Schulhof) und einen neuen Durchgang für FußgängerInne+RadfahrerInnen. -> **Der Vorentwurf wird beim nächsten Gruppentreffen am 25.02., 18h präsentiert.**
- **LAG Kunstplatzl3** www.kunstplatzl3.at
 - *Hirl*: Das nächste Gruppentreffen und die jährliche Generalversammlung finden am Mo, 18.2.2013 statt. Die Einladung ergeht auch an interessierte KünstlerInnen.
 - *Hirl*: Am 15.5.2013 (und im Herbst) wird im Agendabüro eine Kunstaussstellung gezeigt. Die Ausstellung „Young Austria“ ist bis 3.April im Bezirksmuseum Landstraße zu sehen.
 - *Hirl*: „Kunstplatzl goes national and international“ (Graz, London).
- **LAG Fasanmarkt** www.fasanmarkt.la21wien.at
 - *Holzheu*: Das 1.Jahr des Marktes war „durchwachsen“ – wie bei allen neuen Märkten gab es einen Wechsel der StandlerInnen. Am 16. Februar eröffnet der Markt nach der Winterpause

wieder jeden Samstag von 8 bis 14 Uhr – mit neuen StandlerInnen! Weiters sind ein Frühjahrs- und Herbstfest 2013 geplant.

- *Holzheu:* Beim Treffen vor Weihnachten wurde ua. folgendes diskutiert: Verstärkung der Kommunikation, Erhöhung der Frequenz (Rad- und Gehwege!), Wahrnehmung des Marktes verstärken (bereits am Rennweg mittels: Aufsteller, Transparente etc.), Mundpropaganda etc.
- *Grabmayr:* Wie sieht die Parkplatzsituation aus? -> Es wurde diskutiert, das Marktgeschehen weiter nach vorne zu verlegen. Dies ist aufgrund der Parkraumbewirtschaftung jedoch nicht möglich – eine parkfreie Zone am Markttag ist nur im hinteren Bereich möglich.
- *Holzheu:* Die KundInnen entwickelten sich von einer Laufkundschaft zur Stammkundschaft; die KollegInnen sind zufrieden und rechnen damit, dass in den nächsten 3-4 Jahren eine fixe Stammkundschaft hergestellt ist.
- *Holzheu:* Es ist ua. eine Fahrrad-E-Tankstelle geplant im hinteren Teil, um die Frequenz zu erhöhen und das Thema Nachhaltigkeit mehr einzubinden. Es soll auch wieder mehr Gastronomie und eine Frühstücken am Markt geben.
- *Feinig:* Jeden 1.Samstag ist Markt auch für KünstlerInnen, BewohnerInnen, Vereine etc. offen. Auch Flohmarkt, Tauschbörse, Vereine, Nachbarschaftsaktionen/essen sind möglich.
- *Lachkovics:* Ev. ist eine Zusammenarbeit mit dem neuen Verein „Grätzl Kleistgasse“ (Ziel: Belebung des Fasanviertels) möglich. Die GB3 steht in engem Kontakt zu diesem Verein.
- *Binder-Zehetner:* Im November wurde ein Okto-Beitrag zum Fasanmarkt gedreht (siehe www.fasanmarkt.la21wien.at). Dabei zeigte sich, dass Fleisch und Fisch am Markt fehlen -> *Holzheu:* Ab Februar gibt es am Markt wieder Fisch, Fleisch, Wild und Geflügel!
- **LAG Welt(en)reise** www.weltenreise.la21wien.at
 - *Naydenova:* Die Agendagruppe organisiert 2x/Jahr größere, internationale/interkulturelle Konzerte: Im Mai fand ein Konzert mit Schwerpunkt „Musik und Religion“ statt, im Dezember lud die Gruppe zum interkulturellen Konzert „Länder-Folklore-Kultur“ mit KünstlerInnen aus Finnland, Italien, Frankreich, einer Volksschule 3.Bezirk etc. Auch die Ergebnisse der Wiener Charta wurde bei dem Konzert präsentiert
- **LAG Steine des Gedenkens** www.gedenken.la21wien.at

AGENDABÜRO LANDSTRASSE

Neulinggasse 36, 1030 Wien

Mo 10-16, Do 15-19 Uhr

T [01] 718 08 35 | M 0699 10 75 41 83

F [01] 718 08 86 | E buero@agenda-wien3.at



- *Wernicke*: Am 12.3.2013 findet die nächste Generalversammlung mit Enthüllung der Tafel und einer Jura Soyfer-Lesung statt. Die nächsten Tafeln werden im Nov. 2013 eröffnet.

Zwischenbericht Agendagruppe Sichere Schulwege

zur Steuerungsteamsitzung am 31. 1. 2013 von Bettina Berger-Zimmermann

ARBEITSSCHWERPUNKTE

1) Offene Punkte der Schulwegsicherung aus den letzten Jahren:

Die Ergebnisse der Schulwegbegehung 2008 sollen bei der Gestaltung des Schulumfeldes zur **Volksschule Kolonitzplatz** mit einbezogen werden.

Die Maßnahmen **VS Erdbergstraße** wurden umgesetzt. Auf beiden Seiten weist eine fluoreszierende Achtung Schule-Tafel auf die Schule hin.

Die Radständer als Schutzgitterersatz bei der **VS Sebastianplatz** wurden bis jetzt nicht realisiert.

VS Sacre Coeur: Eine Achtung Schule-Tafel auf der gegenüberliegenden Straßenseite und eine rote Umrandung der Schutzwegstreifen ist noch offen.

2) Projekte zum Thema Mobilität in den Schulen im 3. Bezirk etablieren

Die neue Direktorin der VS Petrusgasse hat uns eingeladen, ihr unsere Arbeit und das Projekt Bewusstseinsbildung Sanfte Mobilität für Schulen vorzustellen.

3) Zusammenarbeit in der Agendagruppe zu Fuß und mit dem Rad im Dritten:

Verkehrsknoten Wien Mitte, Bankerl-Konzept, Verbesserung der Querung Lisztstraße, rund ums Rudolphspital – siehe aktuelles Fußwegekonzept. Die aktuellen Konzepte bzgl. FußgängerInnen sind online abrufbar und wurden am 28. 1. 2013 dem Bezirk übergeben.

4) Öffentlichkeitsarbeit

Die LAG Sichere Schulwege und die LAG Fuß/Rad betreut nach Möglichkeit an jedem ersten Samstag im Monat einen Infostand am Fasanmarkt.

Geplant: Zur Bekanntmachung der Landstraßer Durchgänge und Grünwege möchte die Gruppe einen Taschen-Faltplan für die Bürgerinnen und Bürger im 3. Bezirk auflegen. Auflage und Finanzierung sind zu klären.

5) Nächster Termin

Fuß/Rad im Dritten: 4 März, 19.00 Uhr, Agendabüro Neulinggasse

Ausführliche Informationen und Protokolle gibt's im Downloadbereich der Agendagruppe Sichere Schulwege <http://www.agenda-wien3.at/>

AGENDABÜRO
Mo 10-16h, Do 15-19hUhr
sowie nach Vereinbarung

Neulinggasse 34 - 36, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



Brücke über die Bahn in der Neulinggasse ☹

zur Steuerungsteamsitzung am 6. September 2012 von Bettina Berger-Zimmermann



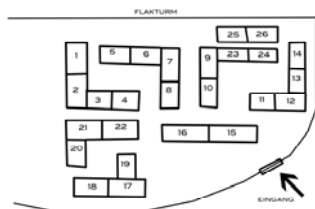
Jahresabschlussbericht ARENBERGPARK 2012



November/Dezember 2011 Infoveranstaltung im Lokal der Agenda 21. Aufgrund des großen Interesses wurden drei Infoabende durchgeführt.

Jänner 2012 Anmeldefrist bis 16.1.2012. Verlosung der 26 Beete. Benachrichtigung der GärtnerInnen. Drei Kindergärten, die tschechische Volksschule, 2 Mittelschulen und das Nachbarschaftszentrum sind als Institutionen dabei und bekommen je eine Beeteinheit. Terminvereinbarung für das erste Gartentreffen.

Februar 2012 Erstes Treffen der Gartengruppe zum ersten Kennenlernen und Besprechen, was in diesem ersten Gemeinschaftsgartenjahr passieren soll. Vereinbarung des zweiten GärtnerInnenplanungstreffen.



März 2012 Zweites GärtnerInnentreffen mit Planung des Gartenraums und der Hochbeete. In Gruppenarbeiten entstanden vier Entwürfe, von denen einer in der Gruppe ausgewählt wurde. Übergabe der Schlüssel für das Gartentor.

April 2012 Holzlieferung und gemeinsamer Beetaufbau nach den selbst gemachten Plänen. Das erste provisorische Gartenschild entsteht.

Mai 2012 Beetvergabe durch Losung. Erdbefüllung der Beete. Erste Bepflanzungen. Gartenschild. Offizieller Spatenstich am 25.5.2012 mit der Bezirksvorstehung 3.



Juni 2012 Nachbarschaftsfest im Gemeinschaftsgarten zusammen mit Agenda 21 und Nachbarschaftszentrum. Eine Gartenclownin sorgt für Unterhaltung. Regelmäßige Gartentreffen finden im Garten statt. Dienstpläne werden eingeteilt und die Beete bepflanzt und gestaltet. Mit Paletten wird ein Kompostplatz eingerichtet.



Juli/August 2012 GärtnerInnentreffen mit Picknicks, die Hütte wird vom Kindergarten Kindercompany gestiftet und aufgebaut. Die Kinder verbringen sehr viel Zeit im Garten und können die Freiflächen gut ausnützen. Die Wiese wird erneuert. Einige Beete werden bemalt bzw. mit Figuren und Gartenelementen gestaltet. PassantInnen sind sehr interessiert, kommen zu Besuch und flanieren durch den Garten. Verschiedene Medien besuchen den Garten und berichten darüber. Das Film-Archiv-Austria dreht einen Filmausschnitt. Verschiedene Veranstaltungen finden statt: Staudenbeet-Workshop, Kräuterführung und Lesetag im Garten. Eine Sandkiste wird von der Mittelschule Hainburgerstraße aufgebaut. Es finden zwei Exkursionen in andere Gärten statt: Bürgergarten im Augarten und Rosenberggarten (1170).



September/Oktober 2012 Der Garten strahlt in vielen Farben und es wird reichliche Ernte eingefahren. Am 13. 10. findet ein Herbstfest statt mit Strauchpflanzaktion, Garten-Sinnesreise, Bau und Bemalung von Gartenstühlen und Gartenbuffet. Ein Blogg zum Nachbarschaftsgarten Arenbergpark wird von einem Schüler der Mittelschule eingerichtet.

November/Dezember 2012 Einwinterung der Beete. Jahresabschlusstreffen der Gartengruppe mit Wiederbewerbung fürs und Ausblick auf das nächste Gartenjahr.

Ausblick 2013 Es werden Arbeitsgruppen gebildet, die die verschiedenen Bereiche des Gartens planen und organisieren. Sukzessive wird die Gartengruppe auf die Vereinsgründung und die Übernahme der organisatorischen Aufgaben für den Garten vorbereitet. Der Verein Gartenpolylog zieht sich Ende des Jahres offiziell als Begleiter aus dem Gemeinschaftsgarten zurück. Beratend, vernetzend und als Ansprechpartner bleibt der Verein Gartenpolylog dem Garten erhalten.